

## Kantonsratsbeschluss über das Budget 2020

Antrag vom 25. November 2019

**SP-GRÜ-Fraktion und FDP-Fraktion**  
(Sprecher: Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann / Tinner-Wartau)

<b>Erfolgsrechnung</b>
------------------------

*Konto 3250.360 (Amt für Kultur / Staatsbeiträge):*

*Erhöhung der jährlichen Staatsbeiträge um Fr. 480'000.–.*

Begründung:

Die Erhöhung ist in folgenden Bereichen vorgesehen:

Fr. 250'000.– p.a. für die Dauerausstellung im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen «Faszination Archäologie»: Bisher gehen diese Kosten zu Lasten des Lotteriefonds anstelle des ordentlichen Haushaltes, wie es das Gesetz eigentlich verlangen würde. Die Arbeitsverträge mit den Mitarbeitenden können deshalb immer nur befristet verlängert werden, was zu Fluktuation und somit zu grossem Wissensverlust führt.

Fr. 160'000.– p.a. für Projekte: Viele Kulturinstitutionen warten seit Jahren auf begründete und nötige Erhöhungen ihrer Jahresbeiträge. Seit der Plafonierung sind solche dringenden Erhöhungen unmöglich geworden und das Amt für Kultur wird in seiner Vergabep Praxis stark eingeschränkt. Viele Institutionen mit Leistungsauftrag haben in den letzten Jahren ihre Angebote stark ausgebaut, z.B. in der Kulturvermittlung oder bei der kulturellen Teilhabe, was gesetzlich verankert ist im neuen Kulturfördergesetz. Mit Fr. 160'000.– könnten die dringendsten Projekte angegangen werden und auch neu entstandene Institutionen könnten die Möglichkeit für einen Jahresbeitrag bekommen.

Fr. 70'000.– p.a. für Beiträge an die regionalen Kulturförderplattformen: Da der Kanton den Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden jeweils verdoppelt, werden geplante Erhöhungen verhindert, weil mangels Kantonsbeiträgen auch das Geld der Gemeinden nicht fliesst. Zudem fliesst immer weniger Geld in die Region Flawil-Gossau-St.Gallen-Rorschach-Rheineck, weil dort eine regionale Förderplattform fehlt. Für diese Region braucht es eine Lösung.

Diese drei Punkte (total Fr. 480'000.–) stehen im Einklang mit der Kulturförderstrategie, die in dieser Session dem Kantonsrat zugeleitet wird.

*Eventualantrag für den Fall, dass der Kantonsrat den Antrag ablehnt:*

*Konto 3250.360 (Amt für Kultur / Staatsbeiträge):*

*Erhöhung der Staatsbeiträge um Fr. 250'000.–.*

Begründung:

Die Erhöhung ist im folgenden Bereich vorgesehen:

Fr. 250'000.– p.a. für die Dauerausstellung im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen «Faszination Archäologie». Bisher gehen diese Kosten zu Lasten des Lotteriefonds anstelle des ordentlichen Haushaltes, wie es das Gesetz eigentlich verlangen würde. Die Arbeitsverträge mit den Mitarbeitenden können deshalb immer nur befristet verlängert werden, was zu Fluktuation und somit zu grossem Wissensverlust führt. Die Dauerausstellung ist zudem auch bildungspolitisch von hoher Bedeutung.